



Commerzbank Classic Aktienanleihe

auf die Aktie der Lanxess AG (Ausgabetag 8.8.2018)

So funktioniert's

Diese Classic Aktienanleihe bezieht sich auf die Aktie der Lanxess AG und hat eine feste Laufzeit von einem Jahr. Am Fälligkeitstag wird sie in Abhängigkeit von der Kursentwicklung der Aktie entweder zum Nennbetrag oder durch Lieferung von Aktien zurückgezahlt. Zusätzlich erhalten Sie eine feste Zinszahlung.

Basispreis entscheidet über Rückzahlung am Laufzeitende

Über die Art und Höhe der Rückzahlung am Laufzeitende entscheidet der Schlusskurs der Aktie am Bewertungstag (Referenzpreis). Hierfür wurde am Ausgabetag der Basispreis bei 64,00 Euro festgelegt.

- Liegt der Referenzpreis auf oder über dem Basispreis, erhalten Sie den Nennbetrag von 1.000 Euro.
- Liegt der Referenzpreis unter dem Basispreis, erhalten Sie eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl von Aktien. Der Basispreis ist für die Berechnung des Bezugsverhältnisses entscheidend. Da dieser unterhalb des Aktienniveaus bei Ausgabe liegt, reduziert sich das Einstiegsniveau im Aktienkurs im Vergleich zum Ausgabetag.

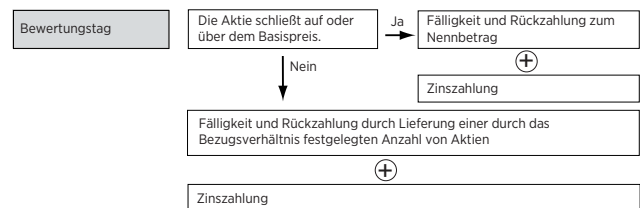
Das bedeutet, dass sich rechnerisch die Stückzahl der zu liefernden Aktien erhöht und sich damit das Risiko, einen Verlust zu erleiden, reduziert.

Sichere Verzinsung

Der vereinbarte Zinssatz in Höhe von 4,25 Prozent p.a. kommt immer zur Auszahlung, unabhängig von der Wertentwicklung der zugrunde liegenden Aktie und stellt auch bei Kursgewinnen die maximale Ertragschance dar.

Während der Laufzeit erhalten Sie keine weiteren laufenden Erträge (z.B. Dividenden).

Rückzahlungsprofil



Produktdaten

Emittentin	Commerzbank AG	Fälligkeitstag	15.8.2019
Rating	Moody's: A1/S&P: A-/Fitch: A-	Zinstermin	15.8.2019
WKN	CV95KL (ISIN DE 000 CV9 5KL 3)	Referenzpreis	Schlusskurs ¹ des Basiswerts am Bewertungstag
Basiswert	Lanxess AG (ISIN DE 000 547 040 5)	Rückzahlung	Liegt der Referenzpreis a) auf oder über dem Basispreis, erfolgt die Rückzahlung zum Nennbetrag. b) unter dem Basispreis, erfolgt die Rückzahlung durch Lieferung einer durch das Bezugsverhältnis festgelegten Anzahl von Aktien. Bruchteile werden in bar gezahlt. ²
Währung Basiswert	Euro	Bezugsverhältnis	15,625
Währung Anleihe	Euro	Rückgabe	Börsentäglich möglich ³
Ausgabepreis	100,07%	Börsennotierung	Stuttgart (vorgesehen ab 30.10.2018) ³
Nennbetrag	1.000 €	Sekundärmarkt	Clean-Notiz (anteilige Stückzinsen sind im Preis der Anleihe nicht enthalten)
Ausgabetag	8.8.2018 (Valuta: 15.8.2018)		
Basispreis	64,00 €		
Zinssatz p.a.	4,25%		
Laufzeitbezogener Zinssatz	4,25%		
Zinszahlung	Zum Zinstermin		
Bewertungstag	8.8.2019		

Informationen zu Ihren individuellen Kosten erhalten Sie über die *Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft*.



Chancen

- Sichere, attraktive Verzinsung, unabhängig von der Kursentwicklung der Aktie.
- Überschaubare Laufzeit.
- Ein niedrig gewählter Basispreis erhöht die Wahrscheinlichkeit einer Rückzahlung zum Nennbetrag.
- Niedriger Basispreis und Zinszahlung verringern das Verlustpotenzial im Vergleich zur Direktanlage in die Aktie.

Produktbezogene Risiken

- Liegt der Referenzpreis unter dem Basispreis, kommt es zu einer Aktienlieferung. Der Gegenwert der dann gelieferten Aktien kann deutlich unter dem Nennbetrag der Aktienleihe liegen.
- Im ungünstigsten Fall sind die gelieferten Aktien wertlos. Abgesehen von der Zinszahlung ist ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals möglich.

Allgemeine Risiken

Emittentenrisiko: Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin ihre Verpflichtung aus der Anleihe nicht erfüllen kann, beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung) oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen. Eine solche Anordnung durch die Abwicklungsbehörde kann im Falle einer Bestandsgefährdung der Emittentin auch im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens ergehen. Dabei stehen der Abwicklungsbehörde umfangreiche Eingriffsbefugnisse zu. Unter anderem kann sie die Ansprüche der Anleger aus der Anleihe bis auf null herabsetzen, die Anleihe beenden oder in Aktien der Emittentin umwandeln und Rechte der Anleger aussetzen. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich. Die Anleihen unterliegen als Schuldverschreibungen keiner Einlagensicherung.

Kündigungs- und Wiederanlagerisiko: Die Emittentin kann die Anleihe bei Eintritt eines außerordentlichen Ereignisses kündigen. Ein außerordentliches Ereignis ist beispielsweise die Einstellung der Notierung oder der Wegfall des Basiswerts, Gesetzesänderungen, Steuerereignisse oder der Wegfall der Möglichkeit für die Emittentin, die erforderlichen Absicherungsgeschäfte zu tätigen. In diesem Fall kann der Rückzahlungsbetrag unter Umständen auch erheblich unter dem Erwerbspreis liegen. Sogar ein Totalverlust ist möglich. Zudem trägt der Anleger das Risiko, dass zu einem für ihn ungünstigen Zeitpunkt gekündigt wird und er den Rückzahlungsbetrag nur zu schlechteren Bedingungen wieder anlegen kann.

Preisänderungsrisiko: Der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert der Anleihe während der Laufzeit insbesondere durch die nachfolgenden marktpreisbestimmenden Faktoren nachteilig beeinflusst wird und auch deutlich unter dem Erwerbspreis liegen kann. Insbesondere können sich

- ein fallender Kurs der Aktie,
- steigende Zinsen,
- eine steigende Dividendenerwartung,
- ein Anstieg der Volatilität (erwartete Schwankungsintensität) sowie
- eine Verschlechterung der Bonität der Emittentin

wertmindernd auf die Anleihe auswirken. Umgekehrt können die Faktoren wertsteigernd auf die Anleihe wirken. Einzelne Faktoren können sich gegenseitig verstärken oder aufheben.

Weitere Informationen finden Sie im Prospekt sowie im Basisinformationsblatt.

¹ Maßgebliche Börse: Xetra

² Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert. Inhaber der Anleihe erhalten pro 1.000 Euro Ausgabepreis eine ganze Zahl der entsprechenden Aktie und für den Bruchteil einen Betrag in Euro („Spitzenausgleichsbetrag“).

³ Die Emittentin wird unter normalen Marktbedingungen fortlaufend indikative (unverbindliche) An- und Verkaufskurse stellen (Market Making). Hierzu ist sie jedoch rechtlich nicht verpflichtet. In außergewöhnlichen Marktsituationen oder bei technischen Störungen kann ein Erwerb bzw. Verkauf der Anleihe vorübergehend erschwert oder nicht möglich sein.



Funktionsweise anhand von allgemeinen Beispielen

Beispiel	Referenzpreis (Schlusskurs am Bewertungstag)	Basispreis	Rückzahlung	laufzeitbezogene Zinszahlung	Rückzahlungsbetrag inkl. Zinsen	Anlageergebnis vor individuellen Transaktionskosten Aktie	Transaktionskosten Aktienanleihe
1	110 €	90 €	1.000 €	50 €	1.050,00 €	+10 %	+5 %
2	100 €	90 €	1.000 €	50 €	1.050,00 €	+/-0 %	+5 %
3	90 €	90 €	1.000 €	50 €	1.050,00 €	-10 %	+5 %
4	85 €	90 €	11,111111 Aktien	50 €	994,44 €	-15 %	+/-0 %
5	70 €	90 €	11,111111 Aktien	50 €	827,78 €	-30 %	-17 %
6	10 €	90 €	11,111111 Aktien	50 €	161,11 €	-90 %	-84 %

Annahmen: Ausgabepreis: 100%; Nennbetrag 1.000 €; Aktienkurs bei Ausgabe: 100 €; Bezugsverhältnis 11,111111; Zinssatz: 5,0% p.a.; Laufzeit 12 Monate

Allgemeine Fallbetrachtung einer Classic Aktienanleihe

Die folgenden Fallbetrachtungen berücksichtigen keine Transaktionskosten und beziehen sich nicht auf die hier vorgestellte Aktienanleihe.

Fall 1: Die ABC-Aktie steigt von 100 Euro auf 110 Euro (+10 Prozent) und schließt damit über dem Basispreis: Der Anleger erhält den Nennbetrag von 1.000 Euro zuzüglich der Zinszahlung von 50 Euro, partizipiert jedoch nicht am Kursanstieg der Aktie. In diesem Fall verspricht ein Direktinvestment in die Aktie einen höheren Ertrag als die Aktienanleihe.

Fall 2: Die ABC-Aktie verläuft seitwärts und schließt am Bewertungstag unverändert bei 100 Euro (+/-0 Prozent): Der Anleger erhält den Nennbetrag von 1.000 Euro zuzüglich der Zinszahlung von 50 Euro. Während ein Direktinvestment in die Aktie weder zu einem Gewinn noch zu einem Verlust geführt hätte, beträgt der Gewinn der Aktienanleihe 5 Prozent.

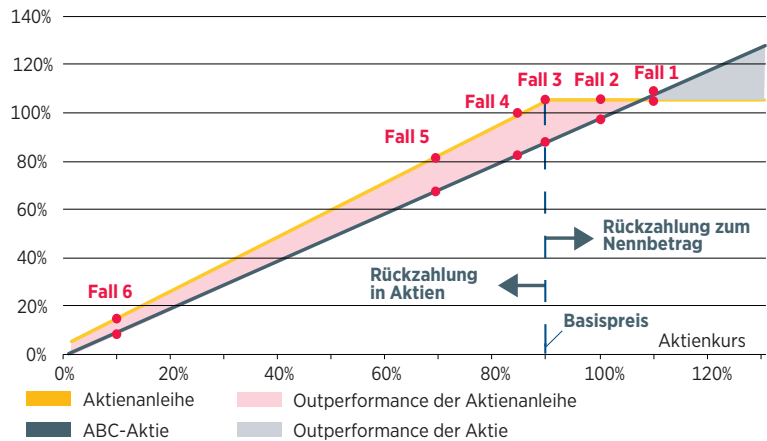
Fall 3: Die ABC-Aktie fällt um 10 Euro auf 90 Euro (-10 Prozent) und schließt auf Höhe des Basispreises: Der Anleger erhält den Nennbetrag von 1.000 Euro zuzüglich der Zinszahlung von 50 Euro. Während ein Direktinvestment in die Aktie einen Verlust von 10 Prozent verursacht, beträgt der Gewinn der Aktienanleihe 5 Prozent.

Fall 4: Die ABC-Aktie fällt um 15 Euro auf 85 Euro (-15 Prozent) und schließt unter dem Basispreis: Anstelle der Rückzahlung zum Nennbetrag erhält der Anleger 11,111111 Aktien im Wert von 944,44 Euro. Bei einem sofortigen Verkauf entsteht ein Verlust von 55,56 Euro, der jedoch durch die Zinszahlung von 50 Euro abgedeckt wird. Während ein Direktinvestment in die Aktie einen Verlust von 15 Prozent verursacht, erzielt die Aktienanleihe ein relativ wertneutrales Ergebnis.

Fall 5: Die ABC-Aktie fällt zum Laufzeitende unter den Basispreis und schließt bei 70 Euro (-30 Prozent): Der Anleger erhält 11,111111 Aktien im Wert von 777,78 Euro. Im Falle eines sofortigen Verkaufs der Aktien erleidet der Anleger inklusive der Zinszahlung von 50 Euro einen Verlust von 172,22 Euro. Während ein Direktinvestment die Aktie ein Minus von 30 Prozent verbucht, reduziert sich der Verlust der Aktienanleihe durch den niedrigeren Basispreis und die Zinszahlung auf 17 Prozent.

Fall 6: Die ABC-Aktie fällt zum Laufzeitende unter den Basispreis und schließt bei 10 Euro (-90 Prozent): Der Anleger erhält 11,111111 Aktien im Wert von 111,11 Euro. Im Falle eines sofortigen Verkaufs der Aktien erleidet der Anleger inklusive der Zinszahlung von 50 Euro einen Verlust von 838,89 Euro. Während ein Direktinvestment die Aktie ein Minus von 90 Prozent verbucht, reduziert sich der Verlust der Aktienanleihe durch den niedrigeren Basispreis und die Zinszahlung auf 84 Prozent.

Rückzahlung Aktienanleihe (inkl. Zinszahlung)



Annahmen: Ausgabepreis: 100%; Nennbetrag: 1.000 €; Aktienkurs bei Ausgabe: 100 €; Basispreis: 90 €; Bezugsverhältnis: 11,111111; Zinssatz: 5,0% p.a.; Laufzeit: 12 Monate